GEMEINDEAMT FINKENBERG
BEZIRK SCHWAZ - TIROL, A-6292 Finkenberg, Dorf 140

E-Mail: gemeinde@finkenberg.tirol.gv.at
Internet: www.finkenberg.tirol.gv.at
Tel. +43(0)5285/62668 - Fax 62668-4
Finkenberg, am 23. April 2018

Kundmachung

zur 18. Gemeinderatssitzung am **Donnerstag, den 12. April 2018,** um 20.00 Uhr im Gemeindeamt Finkenberg.

Der Gemeinderat hat in seiner 18. Sitzung beschlossen:

1. Rechnungsabschluss (Jahresrechnung) 2017:

a) Bewilligung restlicher Ausgabenüberschreitungen:
Der Gemeinderat beschließt dazu einstimmig folgende Ausgabenüberschreitungen für das Haushaltsjahr 2017:

		Ansatz bisher	Ansatz neu
00000-75300	Versicherungsbeiträge Gemeindemandatare	€ 2.200,-	€ 9.300,-
03000-72900	Kosten Flächenwidmungsplanänderungen	€ 2.000,-	€ 9.400,-
24000-04300	Betriebsausstattung Kindergärten	€ 27.000,-	€ 93.400,-
39000-72990	Zuschüsse kirchliche Angelegenheiten	€ 0,-	€ 9.900,-
42000-75210	Investitionskostenbeitrag Altenheim	€ 0,-	€ 6.400,-
42000-75701	Zuschuss Altenheim Zell	€ 0,-	€ 64.000,-
61200-61102	Instandhaltung Gemeindestraße Astegg	€ 1.000,-	€ 94.600,-
61201-00100	Baumaßnahmen Straßen Dornauberg	€ 0,-	€ 12.800,-
61201-61100	Instandhaltung Straßen Dornauberg	€ 6.000,-	€ 14.800,-
61201-61100	Sanierung Straßen Dornauberg einmalig	€ 84.000,-	€ 90.000,-
63100-75400	Beiträge Wildbach- und Lawinenverbauung	€ 50.000,-	€ 95.000,-
69900-77800	Zuschuss Elektrofahrräder	€ 3.000,-	€ 11.100,-
77100-72900	Weihnachtsbeleuchtung	€ 15.000,-	€ 29.500,-
84600-61403	Instandhaltung Wohnung Gemeindeamt	€ 100,-	€ 8.700,-
85000-00400	Erweiterung Wasserleitung	€ 0,-	€ 48.700,-
85000-00400	Quellfassungen Hochbehälter	€ 0,-	€ 15.500,-
89800-70100	Mietkosten Dorflift	€ 0,-	€ 6.200,-
89900-05000	Errichtung Breitbandnetz	€ 180.000,-	€ 194.100,-
89900-72890	Erstellung Konzept Breitbandausbau	€ 20.000,-	€ 34.100,-
85000-72890	Ausbau Wasserversorgung Hochsteg	€ 15.000,-	€ 25.700,-
85100-00400	Abwasserbeseitigung Jochberg-Hochsteg	€ 210.000,-	€ 251.300,-
85100-72890	Planung Abwasserbes. Jochberg-Hochsteg	€ 15.000,-	€ 23.900,-

Ebenfalls werden vom Gemeinderat die internen Um- und Ausgleichsbuchungen einstimmig beschlossen.

b) Bericht des Überprüfungsausschusses:

GV Rudolf Klausner berichtet als Mitglied des Überprüfungsausschusses von der erfolgten Kassenprüfung am 9.4.2018. Eine Kassenbestandsaufnahme wurde nicht durchgeführt. Die Buchungs- und Belegprüfung erfolgte stichprobenartig ohne Beanstandungen. Die Jahresrechnung 2017 wurde vom Finanzverwalter zur Vorprüfung ebenfalls ohne Beanstandungen vorgelegt. Der Gemeinderat nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

c) Genehmigung nach öffentlicher Auflage:

Der Entwurf des Rechnungsabschlusses 2017 lag ab 26.3.2018 durch zwei Wochen zur allgemeinen Einsicht auf und wurde allen Gemeinderäten zur Vorbereitung auf diesen Tagesordnungspunkt zugesandt. Einwendungen gegen den Rechnungsabschluss wurden nicht eingebracht. Vergleiche zwischen Voranschlag und Rechnungsergebnis, Mehreinnahmen und Mehrausgaben, o. und ao. Haushalt, SOLL- und IST-Abschluss sowie Erläuterungen bezüglich Finanzlage der Gemeinde, Schuldenstand, Haftungen und Beteiligungen werden vom Finanzverwalter Andreas Stöckl verlesen. Weiters werden Erläuterungen zu den größten Ausgabenposten sowie zu den Darlehensverpflichtungen vorgebracht, wobei wiederum einige Darlehen in diesem bzw. nächsten Jahren auslaufen.
Das buchhalterische Jahresergebnis inkl. Vorjahre (SOLL-Abschluss) ergibt ein positives Ergebnis von € 43.890,60. Die Abweichungen gegenüber den Ansätzen des Voranschlages im Einzelfall (über € 11.000,-) werden im Rechnungsabschluss erläutert und begründet.

Der Kassen(IST)-Abschluss (= Gesamtabstattungsabschluss, § 14 VRV) für das Jahr 2017 beträgt:

Gliederung	o.Haushalt	ao.Haushalt	voranschlagsunwirks. Gebarung		S U M M E
			Verwahrgelder	Vorschüsse	
anfänglicher Kassenbestand	- 178.779,59	0,00	14.674,33	- 12.155,00	- 176.260,26
+ Einnahmen	5.678.030,47	728.687,13	441.108,81	903.101,41	7.750.927,82
- Ausgaben	5.609.131,66	728.687,13	463.042,98	968.680,17	7.769.541,94
= schließlicher Kassenbestand	- 109.880,78	0,00	- 7.259,84	- 77.733,76	- 194.874,38

Nach Beantwortung einzelner Fragen verlässt Bürgermeister Andreas Kröll den Sitzungsraum. Als Vorsitzender dieses Tagesordnungspunktes stellt Bgm.-Stv. DI Tobias Fankhauser den Antrag, den Rechnungsabschluss 2017 zu genehmigen und dem Rechnungsleger die Entlastung zu erteilen. Abstimmungsergebnis: 12 JA-Stimmen.

2. Fortsetzung Betrieb Dorflift:

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat eine Statistik über die Nutzung des Dorfliftes zur Kenntnis. Es wurden durchschnittlich an 79 Öffnungstagen ca. 30 Fahrten pro Tag durchgeführt. Die Gesamtausgaben einschließlich Liftmiete betragen rund € 20.000,-, wozu die Hälfte der Tourismusverband beiträgt. Nach Abklärung mit der Fa. Sunkid wäre eine weitere Jahresmiete mit Anrechnung auf eine Kaufoption möglich (Miete rund € 6.000,- netto). Der Tourismusverband würde wieder die Hälfte der anfallenden Miet- und Betriebskosten übernehmen.
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass der Kinderlift auch für eine zweite Saison im Einsatz bleiben sollte. Festgestellt wird dazu, dass der Lift verlängert bzw. auch an einem anderen Standort mit einem steileren Gelände eingesetzt werden könnte.

3. Errichtung und Betrieb Radsportanlage (Pumptrack) Bereich altem Tennisareal:

Gemeinsam mit dem Tourismusverband Tux-Finkenberg ist beabsichtigt, im Bereich des alten Tennisareals eine mobile Radsportanlage für die Sommermonate zu errichten. Dazu werden ein Produktvideo und verschiedene Planvarianten vorgestellt. Die Fa. PZ Pumptrack OG hat dafür ein Angebot mit einem Kostenaufwand von € 54.699,99 inkl. MwSt. vorgelegt. Der Tourismusverband würde 75 % der Kosten tragen, die Gemeinde hätte für die restlichen 25 % aufzukommen. Die Anlage würde mit einem mobilen Zaun eingezäunt werden und sollte nur zu den Tagesstunden (voraussichtlich 9.00 – 20.00 Uhr) geöffnet sein. Als Option wurde auch vereinbart, dass die Anlage nach Ablauf der Sommersaison gegen eine Mietzahlung zurückgegeben werden kann (Kosten rund € 7.000,-).
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, gemeinsam mit dem Tourismusverband Tux-Finkenberg die Radsportanlage bei der Fa. PZ Pumptrack OG gemäß Angebot vom 28.3.2018 anzukaufen bzw. als Option für eine Saison zu mieten. Bezüglich einer Einzäunung des Geländes erfolgen noch detaillierte Abklärungen.

4. Verlängerung von Wohnungsvermietungen:

Der Bürgermeister berichtet von Beratungen im Bauausschuss und dem Vorschlag, die kleine Wohneinheit im Sport- bzw. Bauhofgebäude Brunnhaus im Ausmaß von € 28,41 m^2 mit einem zusätzlichen Wohnraum zu erweitern. Durch die Abtrennung von Neben- bzw. Gangräumen könnte auch die übergroße Nutzfläche für die zweite Wohnung angepasst werden.
Der Gemeinderat befürwortet die Umbaumaßnahmen, wozu eine Baufirma um einen Planvorschlag ersucht werden soll. Es sollte auch eine Neuausschreibung für die größere Wohnung erfolgen, da das Mietverhältnis mit 31.7.2018 endet.

5. Kassen- und Abgabenangelegenheiten:

a) Feuerwehr-Tarifordnung 2017:
Die Tarifordnung des Landes-Feuerwehrverbandes Tirol wird als Grundlage für eine einheitliche Abrechnung von Feuerwehrleistungen herangezogen. Mit der Tarifordnung 2017 wurden die Kostenersätze für Einsatzleistungen der Freiwilligen Feuerwehr bzw. für die Benutzung von Feuerwehreinrichtungen neu festgesetzt.
Der Gemeinderat beschließt die Feuerwehr-Tarifordnung 2017 einstimmig.

b) E-Bike-Förderung 2018:
Der Gemeinderat beschließt dazu einstimmig, auch dieses Jahr wieder für den Neukauf eines Elektrofahrrades eine Förderung in Höhe von € 150,- zu gewähren. Vorausgesetzt wird, dass eine Hauptwohnsitzmeldung in Finkenberg besteht und in den letzten 5 Jahren auch keine Förderung in Anspruch genommen wurde.

c) Neubau Tennisanlage Brunnhaus: diverse Auftragsvergaben
Der Bürgermeister berichtet vom Beginn der Erdarbeiten durch die Fa. Höglinger. Für die Errichtung von Begrenzungsmauern sind auch statische Berechnungen erforderlich, wozu aufgrund der Dringlichkeit bereits ein Auftrag an DI Wolfgang Redlich zu einem Pauschalpreis von € 7.500,- netto erteilt wurde. Weiters sind für die Verrohrung eines Bachgerinnes Materialanschaffungen erforderlich, wofür nach den vorliegenden Angeboten Kosten in Höhe von rund € 9.000,- netto anfallen.
Der Gemeinderat bestätigt die Auftragsvergabe für die Statikarbeiten einstimmig. Weiters wird der Bürgermeister nach Vorliegen bzw. Prüfung aller Angebote für das Rohrmaterial eine

Vergabe an den Billigstbieter durchführen, wozu der Gemeinderat einstimmig seine Zustimmung erteilt.

d) Studie Oberflächenwasserentsorgung: Vergabe Durchflussmessungen

Zur Ausarbeitung der Machbarkeitsstudie für die Oberflächenwasserentsorgung ist es erforderlich, die Leistungsfähigkeit der bestehenden Kanalisation mit Hilfe einer hydrodynamischen Kanalnetzberechnung zu überprüfen. Die Fa. AEP hat dafür eine Preisanfrage an diverse Firmen übermittelt, die Messungen sind für den Zeitraum Juni/Juli 2018 beabsichtigt. Nach Beratungen im Bauausschuss über verschiedene Angebotsvarianten wurde festgestellt, dass die Messungen ausschließlich durch die beauftragte Firma ohne Mithilfe der Gemeindearbeiter erfolgen sollen.
Der Gemeinderat beschließt dazu einstimmig eine Beauftragung der Fa. Rohrnetzprofis mit einer Angebotssumme von € 17.093,35 netto einschließlich 5 % Skonto.

e) diverse Zuschussansuchen:

Am 19.8.2018 veranstaltet der Kulturverein ,,Schwindelfrei" am Penkenjoch ein ,,Straßentheater-Festival" mit Aktrobaten des Zirkus Meer und dem Clownduo Herbert & Mimi mit musikalischer Begleitung. Der Kulturverein mit Mitgliedern aus Tux und Finkenberg wäre für eine finanzielle Unterstützung dankbar. Die Gemeinde Tux hat bereits einen Beitrag in Höhe von € 500,- zugesagt, der auch vom Gemeinderat in dieser Höhe gewährt wird.
Weiters berichtet der Bürgermeister von der Anfrage der Festgemeinschaft „Schmankerlfest", für den Ankauf von einheitlichen Poloshirts einen Zuschuss zu geben. Die Gesamtkosten betragen € 4.400,-, wozu der Tourismusverband die Hälfte der Kosten übernehmen wird.
Der Gemeinderat legt eine Zuschussleistung in Höhe von € 1.000,- fest.

Weitere Beschlüsse gem. § 35 Abs. 3 TGO:

f) Schulerhaltungskosten Musikmittelschule Zell am Ziller:

Der Hauptschulverband Zell am Ziller und Umgebung unterhält die Musikmittelschule Zell am Ziller. Gemäß Mitteilung vom 5.4.2018 werden ab dem Schuljahr 2018/19 drei Schüler aus Finkenberg diese Schule besuchen. Da im eigenen Sprengel keine Möglichkeit für den Besuch einer Musikmittelschule besteht, ist es nach einer gesetzlichen Änderung des Tiroler Schulorganisationsgesetzes erforderlich, für die Übernahme der Betriebsbeiträge einen schriftlichen Vertrag abzuschließen. Für Schüler, die die Schule bereits besuchen, besteht grundsätzlich noch keine Beitragspflicht für die Hauptwohnsitzgemeinde (derzeit eine Schülerin).
Der Gemeinderat stimmt der Übernahme der Betriebsbeiträge bzw. einer Unterzeichnung der vorliegenden Verträge einstimmig zu. Weiters stimmt der Gemeinderat die freiwillige Übernahme des Betriebsbeitrages 2017/18 für eine Schülerin in Höhe von € 643,31 zu.

6. Anträge, Anfragen und Allfälliges:
Weitere Beschlüsse gem. § 35 Abs. 3 TGO:

a) GR Angelika Troppmair: Beratungen Sozialausschuss

GR Angelika Troppmair berichtet von Beratungen im Sozialausschuss mit dem Vorschlag, am 13.10. oder 20.10.2018 eine Jungbürgerfeier mit Ehrungen verdienter Persönlichkeiten abzuhalten. GR Troppmair stellt dazu auch die Vorschläge für die Ehrungen namentlich vor. Der Bürgermeister wird eine genaue Terminabklärung mit einer Persönlichkeit als Festredner bzw. Festrednerin vornehmen. GR Troppmair berichtet weiters vom Vorschlag, Jungbürger für die Organisation bzw. Gestaltung der Feier im Vorfeld in den Beratungen einzubinden.

b) GV Alois Hanser: Verkehrsspiegel Asteggerstraße Bereich „Greut“

GV Hanser erinnert an die bereits vereinbarte Aufstellung eines Verkehrsspiegels im Bereich „Greut“, wozu der Bürgermeister einen entsprechenden Auftrag erteilen wird. Der Bürgermeister berichtet dazu auch von den geplanten Asphaltierungsarbeiten auf der Asteggerstraße, die ca. 2 Wochen andauern werden. Bgm.-Stv. DI Fankhauser regt an, zur Information der Verkehrsteilnehmer die genauen Sperrzeiten vor Ort bekanntzugeben. GR Pramstraller verweist dazu auch auf notwendige Ausbesserungsarbeiten im Bereich des Gstanweges, die nach Auskunft des Bürgermeisters ebenfalls in Auftrag gegeben werden.

d) Bgm. Andreas Kröll: Quellschutzgebiete Penken und Innerberg

Im Zuge der durchgeführten Quellsanierungsmaßnahmen ist es erforderlich, für die Hochbarmasten-Penkenwegquelle ein Schutzgebiet auszuweisen. Dazu hat die Agrargemeinschaft Finkenberg in der Vollversammlung einem Verkauf der Fläche auf dem Gst. 820/1 oder auch einer Verpachtung zugestimmt. Als Verkaufspreis wurde ein Betrag von € 5,-/m² festgesetzt, als Pachtpreis für eine Gesamtfläche von 799 m² pauschal € 30,- pro Jahr wertgesichert. Der Gemeinderat entscheidet sich für eine langfristige Pachtoption, wobei im noch zu erstellenden Vertrag auch eine spätere Kaufoption zum vorgeschlagenen Kaufpreis mit Wertsicherung festgehalten werden soll.
Der Bürgermeister wird weiters auch für das Quellschutzgebiet Moosstall in Innerberg mit dem Grundeigentümer eine langfristige Pachtung vereinbaren und informiert dazu über vorübergehende Notversorgungsmaßnahmen einzelner Objekte im Weiler Innerberg, die aufgrund des Verbund-Bauvorhabens „Tuxbachüberleitung“ notwendig wurden.

Soweit der Wortlaut der gemäß § 60 Abs. 1 TGO 2001 kundzumachenden Beschlüsse. Gemeindebewohner, die behaupten, dass Organe der Gemeinde Gesetze oder Verordnungen verletzt haben, können gemäß § 115 Abs. 2 TGO 2001 beim Gemeindeamt Finkenberg schriftlich Aufsichtsbeschwerde erheben.

GEMEINDE FINKENBERG Bezirk Schwaz

Der Bürgermeister:

Andreas Kröll